

Ziel- und Leistungsplan der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich für die Periode 2022 bis 2024

Inhalt

1. Kurzprofil der Pädagogischen Hochschule	1
1.1 Kennzahlen	1
Bildungssystem im Bundesland	1
Bedarfszahlen Primarstufe	1
Bedarfszahlen Sek AB	1
Studienanfänger/innen und Studienabschlüsse (Ausbildung)	1
Praxisschulen	1
2 Schwerpunkte der Pädagogischen Hochschule	2
2.1 Bundesweite Schwerpunkte der Pädagogischen Hochschule	2
2.2 Profilgebende Schwerpunkte der Pädagogischen Hochschule	5
3 Ziele und Maßnahmen	8
3.1 Hochschulentwicklung	8
3.2 Kernaufgabe Ausbildung	14
3.3 Kernaufgabe Fort- und Weiterbildung	19
3.4 Kernaufgabe Forschung und Entwicklung	24
3.5 Kernaufgabe Schulentwicklungsberatung	31
3.6 Kernaufgabe Praxisschulen	34

Die Funktion des Dokuments, grundlegende Ziele und Erläuterungen finden sich in der Handreichung zum Ziel- und Leistungsplan für die Periode 2022 bis 2024.

Abkürzungen

AB	Ausbildung
AQ Austria	Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria
BD	Bildungsdirektion(en)
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
bzw.	beziehungsweise
ECTS-AP	European Credit Transfer System-Anrechnungspunkte
etc.	et cetera
EV	Entwicklungsverbund
EV NO	Entwicklungsverbund Nord-Ost (bei Bedarf)
FNMA	Forum Neue Medien in der Lehre Austria
FWB	Fort- und Weiterbildung
gem.	gemäß
GTS	Ganztagsschule
HG	Hochschulgesetz
HLG	Hochschullehrgang bzw. Hochschullehrgänge
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
LV	Lehrveranstaltung
M	männlich
max.	maximal
mind.	mindestens
NÖ	Niederösterreich
Nr.	Nummer
PH	Pädagogische(n) Hochschule(n)
PHV	PH-Verbund
PMS	Praxismittelschule
PoC	Proof of Concept
PPS	Pädagogisch-praktische Studien
PS	Praxisschulen
PVS	Praxisvolksschule
SDGs	Sustainable Development Goals (Vgl. www.oecd.org ; Handreichung zum ZLP Tabelle 2)
SEB	Schulentwicklungsberatung
Sek AB	Sekundarstufe Allgemeinbildung
Sek BB	Sekundarstufe Berufsbildung
Sek I	Sekundarstufe I
Sek II	Sekundarstufe II
u.a.	und andere
v.a.	vor allem
VBÄ	Vollbeschäftigungsäquivalent
vgl.	vergleiche
VR	Verbundregion
W	weiblich
WALS	World Association of Lesson Studies
X	divers
z.B.	zum Beispiel

1. Kurzprofil der Pädagogischen Hochschule

1.1 Kennzahlen

Bildungssystem im Bundesland

	Primarstufe	Sek AB	Sek BB	Sonder- schulen	Gesamt
Anzahl der Schulstandorte	626	367	99	88	1 180
Anzahl Lehrer/innen in VBÄ	5 330	8 646	3 788	1 010	18 774
Anzahl der Lehrer/innen in Köpfen	5 922	9 535	4 245	1 102	20 804
Anzahl der Schüler/innen	64 821	80 384	47 931	2 953	196 089

Sek AB...Sekundarstufe Allgemeinbildung; Sek BB...Sekundarstufe Berufsbildung; VBÄ...Vollbeschäftigungsäquivalent Stand: 2018/2019

Bedarfszahlen Primarstufe

Primarstufe	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bedarfsprognose Österreich*	22 019	26 342	29 507	29 075	27 395	25 967	23 912	21 868	20 373	18 721
Bedarfsprognose NÖ*	3 421	4 352	5 131	5 202	4 954	4 731	4 180	3 883	3 850	3 686

*in Wochenstunden

Bedarfszahlen Sek AB

Sek I und Sek II – Allgemeinbildung	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bedarfsprognose Österreich*	34 833	38 340	38 190	37 409	37 419	37 757	38 652	36 657	34 477	32 268
Bedarfsprognose EV NO*	13 757	14 348	14 185	13 588	13 578	13 813	14 280	14 113	13 534	13 012

*in Wochenstunden; Sek I...Sekundarstufe I; Sek II...Sekundarstufe II

Studienanfänger/innen und Studienabschlüsse (Ausbildung)

	Primarstufe			Sek AB			Sek BB			Gesamt		
	W	M	X	W	M	X	W	M	X	W	M	X
Anzahl Studienanfänger/innen	249	26	-	84	59	-	15	9	-	348	94	-
Anzahl Studienabschlüsse	72	3	-	27	17	-	7	-	-	106	20	-

Sek AB...Sekundarstufe Allgemeinbildung; Sek BB...Sekundarstufe Berufsbildung; W...weiblich; M...männlich; X...divers
Anzahl der Studienanfänger/innen Stand: 2019/20; Anzahl Studienabschlüsse Stand: 2018/19; Hinweis: Die Zahlen wurden aufgerundet.

Praxisschulen

Bezeichnung der Schule	Klassen		Schüler/innen			
	Anzahl	davon GTS verschränkt	W	M	X	Gesamt
PMS PH Niederösterreich	8	-	79	106	-	185
PVS PH Niederösterreich	9	4	93	99	-	192

GTS...Ganztagsschule; W...weiblich; M...männlich; X...divers

Stand: 2020/2021

2 Schwerpunkte der Pädagogischen Hochschule

2.1 Bundesweite Schwerpunkte der Pädagogischen Hochschule

Bitte beschreiben Sie die im Zeitraum 2022 bis 2024 gesetzten Kompetenzschwerpunkte mit bundesweiter Wirkung an Ihrer Pädagogischen Hochschule. Bitte geben Sie 1 bis max. 7 Schwerpunkte an.

Fachliche Kompetenzschwerpunkte	Anzahl PH-Professuren 2020 (VBÄ)		Angestrebte Ergebnisse 2022-2024 (bitte max. 5 Ergebnisse pro Kompetenzschwerpunkt)	Nutzung der Kompetenzen außerhalb der eigenen PH (Zusammenarbeit mit anderen Pädagogischen Hochschulen, Universitäten oder dem BMBWF)	Dafür <u>allenfalls</u> zusätzlich zu Basisfinanzierung erforderliche Ressourcen*					
	ph 1 PH 1	ph 2 PH 2			Sachaufwand in Euro			Personal in Planstellen		
					22	23	24	22	23	24
SH Spartenausbildung Hören		1	Lehrkräfte erhalten eine hochwertige, effiziente, attraktive und bedarfsgerechte Ausbildung in der Sparte Hören, unabhängig, ob sie ihr Lehramt nach der alten oder der neuen Rechtslage erworben haben.	Das eingerichtete Studienangebot wird bundesweit genutzt.	35.000	20.000	20.000	1		
A Anthropozän (lernen und lehren)	1	15	<p>I Als implizite Ziele in Forschung und Lehre sind die entsprechenden SDGs implementiert.</p> <p>II Transformatives Lernen findet als durchgängiges Prinzip in Lehre und Forschung Berücksichtigung.</p> <p>III Nachhaltigkeit in Aus-, Fort- und Weiterbildung ist gewährleistet.</p> <p>IV Futures Literacy wird als implizite Aufgabenstellung erkannt, approximiert und disseminiert (Internationales Symposium im Mai 2022; internationale Zusammenarbeit mit der OECD; Folgesymposium 2024).</p> <p>V</p>	<p>PHV, EV, VR, national und international</p> <p>Website zum Themenfeld „Das Anthropozän lernen und lehren“ für alle Schulformen (mit speziellem Fokus auf Primarstufe)</p> <p>Forschungsprojekte zum Diffundieren der SDGs in den Unterricht</p>	30.000					

			Mitverantwortung wird als Bildungsziel in Schule und Gesellschaft wahrgenommen (Professional Guidance and Development, Politische Bildung).							
AL Assessment Literacy	-	2	<p>I Gezielte Personalmaßnahmen und Forschungsprojekte haben die PH-NÖ-Expertise sichtbar gemacht.</p> <p>II Die PH NÖ hat Maßnahmen und Angebote gesetzt, die Kohärenz zwischen der Leistungsbeurteilungspraxis im primären, sekundären und tertiären Bildungsbereich und den in Lehrplänen /Curricula beschriebenen Kompetenzen sowie der Rechtslage zu stärken.</p> <p>III Lernförderliche Rückmeldekultur ist als konstitutives Element des Lehr-Lernprozesses etabliert und durch kollegiale Unterrichtsentwicklung deprivatisiert.</p> <p>IV (Leistungs-) Aufgaben als Ausgangspunkt der Unterrichtsarbeit und Rückmeldekultur bilden die Basis des Praxispools www.lerndesigns.at.</p> <p>V Professionelle Lerngemeinschaften sind inter- und intra-regional sowie -institutionell eingerichtet und von der PH NÖ begleitet. Ein Weiterbildungsangebot wird als Professionalisierungsangebot angenommen und begleitend beforscht.</p>	<p>PHV, EV, VR, national und international</p> <p>Entwicklung einer Prüfungskultur kompatibel zu den neuen Lehrplänen unter Berücksichtigung der neuen LBVO sowie der Aspekte der Digitalisierung und der reflexiven Genderpädagogik</p>	10.000	10.000	10.000	1	1	1
EF Englisch Fachdidaktik	1	2	<p>I Neue Anforderungen an Lehrkräfte der Primarstufe (Lehrplanreform 2020), die in der FD Englisch innovative Konzepte im fachspezifischen sowie im inter- und transdisziplinären Bereich erfordern, sind definiert und in ein Aus-, Fort- und Weiterbildungskonzept integriert.</p>	<p>PHV, EV, VR, national und international</p>				1	1	1

		<p>II Hochschuldidaktische Innovation als Antwort auf den Lehrplan 2020 und aktuelle Entwicklungen (außerordentliche Ereignisse und gesellschaftspolitische Tendenzen wie z.B. Gender und Diversität durch Mehrsprachigkeit und Migration) ist als „Content and Language Integrated Learning“ (CLIL) und formatives Feedback curricular initiiert und in Forschungsprojekte auf nationaler und internationaler Ebene integriert.</p> <p>III Forschungsergebnisse zur „Next Practice“ im Englischunterricht der Primarstufe sind in einem Bundesseminar in Zusammenarbeit mit dem ÖSZ präsentiert und in Replikationsstudien auf nationaler Ebene integriert.</p> <p>IV Videografierte Lesson Study Forschungsstunden und Materialpakete sind in Zusammenarbeit mit Lesson Study Wissenspartnern als fachdidaktisches Innovationsinstrument im Verbund Nord-Ost im Einsatz.</p> <p>V Netzwerke mit anderen Bundesländern und Verbänden sind im Aufbau.</p>								
--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--

* Ressourcen haben indikativen Charakter und werden jeweils in den Jahresgesprächen zwischen BMBWF und Pädagogischer Hochschule festgelegt.

2.2 Profilgebende Schwerpunkte der Pädagogischen Hochschule

Bitte beschreiben Sie die im Zeitraum 2022 bis 2024 profilgebenden Schwerpunkte an Ihrer Pädagogischen Hochschule. Bitte geben Sie 1 bis max. 5 Schwerpunkte an.

Profilgebende Schwerpunkte	Anzahl PH-Professuren 2020 (VBÄ)		Angestrebte Ergebnisse 2022-2024 (bitte max. 5 Ergebnisse pro Kompetenzschwerpunkt)	Nutzung der Kompetenzen außerhalb der eigenen PH (Zusammenarbeit mit anderen Pädagogischen Hochschulen, Universitäten oder dem BMBWF)
	ph 1 PH 1	ph 2 PH 2		
<p>B</p> <p>Führung als Kultur</p> <p><i>Intensive Forschung und Erasmus-plus-Projekt mit 7 Buchpublikationen der PH NÖ</i></p> <p><i>Gemeinsam mit anderen PH</i></p>	1,1	6,1	<p>I Führungskultur wird als zentrales und summarisches Schulleitungsprinzip gelebt.</p> <p>II #schuleverantworten (Open-Access-Zeitschrift für Schulleitungen) ist von Schulleitungen aller Schulformen österreichweit und international abonniert und geteilt.</p> <p>III Schulentwicklung findet im Dialog statt (Begleitung und Beratung).</p> <p>IV Die Prinzipien des Constructive Alignment (Lehren = Führen) sind berücksichtigt.</p> <p>V Masterlehrgänge werden als Professionalisierungsangebote angenommen (Elementarpädagogik u.a.).</p>	PHV, EV, VR, national und international
<p>C</p> <p>Digitalität (durch Digitalisierung)</p> <p><i>Jährliche internationale Tagungen an der Donau-Univ. Krems, „digitale Ethik“ – Transfer an die Schulen, eigene Service-Website</i></p>	1	6,8	<p>I Die PH bekennt sich zu offenen Bildungsressourcen (OER-Zertifizierung).</p> <p>II Die Digitalisierung in Verwaltung, Praxisschulen und Schulpraxis ist umgesetzt.</p> <p>III Blended-Learning-Konzepte mit Fokus auf Studierbarkeit und Qualitätsentwicklung sind realisiert.</p> <p>IV Eine Stärkung informatischer Bildung wurde durchgeführt (Coding und Robotik, Algorithmik, Daten- und Netzwerkstrukturen).</p> <p>V Fortgeschrittene Digitalisierung hat zu einer „Kultur der Digitalität“ geführt.</p>	PHV, EV, VR, national und international

<p>D Anwendungsforschung (als Professionsmerkmal)</p>	<p>2,5</p>	<p>5,3</p>	<p>I Entwicklungsprozesse werden von den jeweils zuständigen Departments und Zentren wissenschaftlich begleitet. II Lesson Study nimmt das Lernen in den Fokus der Praxisforschung und wird mit Wissenspartnern umgesetzt. III In den Praxisschulen (und Partnerschulen) wird standortspezifische Forschung zur Förderung des Transfers zwischen Theorie und Praxis durchgeführt. IV Wirksamkeitsforschung initiiert – gestützt durch PoC-Studien – evidenzbasierte methodisch-didaktische Innovationen. V Die Orientierung an Bedarfen führt fokussiert zu nationaler und internationaler Kooperationsforschung.</p>	<p>PHV, EV, VR, national und international</p>
<p>E Forschungsethik</p> <p><i>MA-Lehrgang; Buchpublikationen; intensive Forschung, ÖAWI-Mitgliedschaft (als einzige PH)</i></p>	<p>3,2</p>	<p>10,7</p>	<p>I (Mit)Verantwortungsethik ist ein primäres Handlungsprinzip in Lehre und Forschung. II Forschendes Lernen ist als durchgängiges hochschuldidaktisches Format umgesetzt. III Mentoring gilt als dialogische Richtungsweisung. IV Resilienz ist auf allen systemischen Ebenen als Lebensbewältigungsprinzip bewusst gemacht. V Personalität, Solidarität und Subsidiarität sind das Fundament für systemische Konzeptionen der PH.</p>	<p>PHV, EV, VR, national und international</p>
<p>F Bildungsgerechtigkeit</p>	<p>1,05</p>	<p>8,55</p>	<p>I Die Kompatibilität zwischen Angebot und Nachfrage bezüglich der Lehrpersonen und Unterrichtsgegenstände in allen Schulformen (besonders Mittelschule) wird angestrebt. II Lehre und Forschung der PH zu Inklusiver Pädagogik orientieren sich am Qualifizierungsbedarf im Rahmen eines breiten und konzentrierten Diversitätsfeldes</p>	<p>PHV, EV, VR, national und international</p>

<p><i>Neu begonnenes Forschungsprojekt (Leitung durch habilitierte Kollegin); PH-eigene Sommer^{HOCH}schule</i></p>			<p>(Hochbegabung, Beeinträchtigungen, Traumatisierung, soziales Umfeld, Migration u.a.). III Chancengerechtigkeit von Bildung wird durch bewusste Lehrpersonenakquise (Gender, Interkulturalität) und fokussierte Quereinstiegsförderung forciert. IV Unterricht wird innovativ gedacht und in einem breiten Spektrum realisiert (Sommerschule, Sommer^{HOCH}schule). V Service Learning unterstützt soziales Engagement mit fachlichem Fokus (Öffnung in die Lebenswelt, Lernen und Tutoring Systeme neu denken).</p>	
<p>G Kulturelle Bildung als elementarer Bestandteil des Lebens-Lern-Raums Schule</p>	<p>1,5</p>	<p>13,6</p>	<p>I Aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen entsprechen die pädagogischen Konzepte, Methoden und Ziele (Interkulturalität, Individualisierung, Solidarisierung, Inklusion, Digitalisierung, Ganztagschule u.a.). II Schule wird als sozialer Erfahrungsraum für gelingende Interaktion und Kommunikation gestaltet (Mehrsprachigkeit u.a.). III Schule wirkt auch als ein Open-Access- und Open-Science-Raum (Offene Schule, Governance, Partnerschaften und Kooperation u.a.). IV Schule bietet Anregungen für gesunde Lebensführung und Raum für Bewegung. V Schule ist erlebbar als Begegnungsort der Kultur(en) und als solcher Raum für Dialog und Innovation.</p>	<p>PHV, EV, VR, national und international</p>

3 Ziele und Maßnahmen

3.1 Hochschulentwicklung

Auszug aus der Mission des PH-Entwicklungsplans

Schaffen von Synergien durch Kooperationen; Zuerkennung autonomer Befugnisse; Thematisierung, Reflexion, Anerkennung und Wertschätzung von Diversität auf allen Ebenen (Lehre, Forschung, Verwaltung, soziale Begegnung)

Auszug aus dem Zielbild des PH-Entwicklungsplans

(Strategisches Ziel Nr. 2: Optimierung im Bereich Personal und Budget; Nr. 3: Qualitätssteigerung durch Bildung von PH-Verbänden; Nr. 7: Ausbau der Personalentwicklung)

- Aktives Mitgestalten von Entwicklungen des Bildungssystems als Innovationsmotoren
- Intensivierung der Zusammenarbeit der Pädagogischen Hochschulen untereinander durch eine differenzierte Profilbildung mit Schwerpunktsetzung
- Nutzung von Netzwerken und autonomen Handlungsspielräumen, um die Qualität hochschulischer Leistungen und ihre internationale Sichtbarkeit zu erhöhen
- Verankerung eines hochschulischen Controllings und Optimierung des Verhältnisses der Anzahl der Lehrenden zu der Anzahl der Studierenden in der Ausbildung; Schaffen größerer Effizienz
- Erarbeitung einer auf die differenzierte Profilbildung abgestimmte Personalstrategie
- Herbeiführen eines für die Leistungserbringung sinnvollen Verhältnisses des Hochschullehrpersonals in den unterschiedlichen Entlohnungsgruppen

Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld in Österreich

Die Hochschulentwicklung umfasst Personalentwicklung, Qualitätsmanagement, Internationalisierung, Digitalisierung sowie Gender und Diversität.

Bei der Personalentwicklung handelt es sich um einen Bereich, der alle Aufgaben und Organisationseinheiten der Hochschule durchdringt und essenziell ist, um Herausforderungen der Zukunft bewältigen zu können. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf der Förderung von Nachwuchskräften sowie auf der Digitalisierung liegen.

Im Bereich des Qualitätsmanagements wird ein noch stärkerer Fokus auf ein ganzheitliches Qualitätsmanagementsystem gelegt. Darüber hinaus müssen die Pädagogischen Hochschulen sich künftig alle sieben Jahre einem Auditverfahren gemäß Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz unterziehen.

Im Bereich Internationalisierung sind globale, internationale und interkulturelle Dimensionen in alle Bereiche einer Hochschule zu integrieren und alle Hochschulangehörigen miteinzubeziehen. Ein Fokus liegt nicht zuletzt aufgrund der durch die Covid-Pandemie bedingten Situation auf der Entwicklung und Realisierung innovativer digitaler Mobilitätsformate als sinnvolle Ergänzung zu den physischen Mobilitätsformaten.

Im Bereich der Digitalisierung geht es einerseits um eine Qualifizierungsoffensive für Studierende (Ausbildung) und für Pädagoginnen und Pädagogen (Fort- und Weiterbildung), um diese auf digital unterstütztes Lehren vorzubereiten. Andererseits steht die Hochschule selbst vor der Herausforderung, die digitale Lehre auszubauen und dadurch unter anderem einen wesentlichen Beitrag zur Studierbarkeit und zum Abbau von Mobilitätshürden zu leisten. In der Hochschulverwaltung sind Maßnahmen nötig, die im Sinne der e-Administration zu einer dringend erforderlichen Verwaltungsvereinfachung und zur Abschaffung von Systembrüchen führen.

Zielvorgaben des BMBWF

Bitte ergänzen Sie die Maßnahmen (max. 4 pro Ziel) zur Erreichung des Ziels, die Ebene und das Jahr, in dem die Maßnahmen gesetzt werden sollen. Bitte fassen Sie Ihre Angaben möglichst konkret und kurz.

Nr.	Ziel	Zielgröße 2024	Maßnahmen zur Erreichung des Ziels	Ebene ¹	Jahr
1	Ausbau der Personalentwicklung für alle Hochschulangehörigen (inkl. eingegliederte Praxisschulen) auf Basis des individuellen Profils der PH	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Personalentwicklungsstrategie unter Schwerpunktsetzung auf <ul style="list-style-type: none"> ○ Digitalität, für den Bereich der FWB in Implementierung des geplanten (Stand 01/21) TSI Projekts „Digitalization in teachers’ professional development (CPD)“, ○ sowie auf Nachwuchsförderung in allen Kernaufgaben (insb. Primarstufe) ist erarbeitet, die Maßnahmen der Strategie werden nach Plan umgesetzt. • Die Personalentwicklungsstrategie führt zu einer/zu einem systematischen, individuellen Potenzialbeurteilung, Personaleinsatz und Laufbahnplanung entlang der Kernaufgaben der PH. • An der PH gibt es jeweils ein/e Ansprechpartner/in für die Förderung der Digitalität an Schulen sowie für die (Teil-)Digitalisierung der LV-Formate in Ausbildung und FWB. 	[EV/SDG4] [EV/SDG5] [EV/SDG9] Adaptierung des bestehenden HLGs für Hochschuldidaktik; Entwicklung weiterer hochschuldidaktischer Angebote in Hinblick auf eine Mischung von innovativen digitalen und analogen Formaten in der Aus-, Fort- und Weiterbildung	PHV	2024
			[EV/SDG4] [EV/SDG5] [EV/SDG9] Förderung von Dissertationsvorhaben des Personals; Karriere-Flexibilisierung (Praxisschule <-> PH)	PHV	2023
			[EFI/SDG4] Flexibler Einsatz von Englisch als Fachsprache	PH	2023
			[CV/SDG4.c] Geforderte Ansprechpartner/innen seit 2007 vorhanden (laut Organisationsstruktur der PH NÖ: eigenes Department für Medienpädagogik und Fragen der Digitalität)	PH	2022
2	Umsetzung der neuen gesetzlichen Bestimmungen gem. § 33 HG zu Evaluierung und Qualitätssicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Die PH hat das Auditverfahren der AQ Austria durchlaufen. 	[EV/SDG4] Umsetzung der Vorbereitungen nach den Richtlinien für Pädagogische Hochschulen zum Audit des internen QM-Systems, Orientierung an den vorgegebenen Standards	PH	2022
			[EV/SDG4] Ableitung der Expertise aus der langjährigen ISO-Zertifizierung der PH NÖ (ISO 9001 und ISO 29990, halbjährige Auditintervalle; Verfassen des Selbstevaluierungsberichts, Durchführung des Audits)	PH	2023
			[AIII/SDG4] Ableiten von Maßnahmen aus dem Gutachten und Adaptierung des QM-Systems auf Grundlage der Empfehlungen	PH	2024

3	Ausbau der Internationalisierung als hochschulübergreifender Prozess, insb. zur Steigerung der Qualität von Lehre und Forschung sowie der interkulturellen Kompetenzen aller Hochschulangehörigen	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Internationalisierungsstrategie für alle Hochschulangehörigen unter Berücksichtigung möglicher Kooperationen aller Bildungsanbieter der Verbundregion ist erarbeitet/weiterentwickelt; Maßnahmen der Strategie werden nach Plan umgesetzt. • Die Maßnahmen zielen weiter auf die Steigerung der Anzahl der durchgeführten Mobilitäten ab und beinhalten v.a. auch die Entwicklung und Umsetzung innovativer digitaler Mobilitätsformate. 	<p>[DV/SDG4] [DV/SDG5] [DV/SDG9] [DV/SDG17] Umsetzung der Internationalisierungsstrategie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Angebote (internationale Symposien, internationale Wochen, Mitarbeit in internationalen Projekten) für Partnerschulen und andere interessierte Schulstandorte in NÖ • Errichtung einer Servicestelle als Unterstützungsmaßnahme zur Einreichung von internationalen Projekten • Steigerung der Anzahl der Mobilitäten durch Schaffung eines Pools mit Standorten für internationale Praktika • Steigerung der Anzahl der Mobilitäten des Lehrenden- und Nicht-Lehrenden-Personals durch die Durchführung von halbjährigen Infoveranstaltungen für diese Personengruppe 	VR PH PH PH	2023 2024 2022 2022
			<p>[DII/SDG4] [DII/SDG9] [DII/SDG17] Durchführung des ITE-ERASMUS-Projekts (Initial Teacher Education and Lesson Study): Modell für Lesson Study in der Lehrerbildung, eine Open-source Website und einen modularen Online-Kurs zur kollaborativen Planung und Durchführung auf nationaler und internationaler Ebene als digitales Mobilitätsformat</p>	inter-national	2024
4	Ausbau der Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Maßnahmen der 2021 weiterentwickelten Digitalisierungsstrategie werden nach Plan umgesetzt. 	<p>[CV/SDG4.4] [CV/SDG9] [CV/SDG10] Schulentwicklungsberatung als Hilfe für die Umsetzung des 8-Punkte-Plans zur Digitalisierung und Anlaufmöglichkeit zum Bereich Digitalität für Schulleitungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau und Wartung unterstützender Webseiten mit Educational Resources: https://www.lernendigital.at http://medienfundgrube.at 	PH	2024
			<p>[CII/SDG8] [CII/SDG9] Stärkere Integration der Digitalität in der Verwaltung in die Digitalisierungsstrategie der PH NÖ; in Übereinstimmung mit den zuständigen Fachabteilungen des BMBWF Ausbau von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • digitalem Akt, elektronischer Verwaltung • Kundenorientierung im Verwaltungsbereich 	PH	2024

			<ul style="list-style-type: none"> • Diskurs- und Informationsstrukturen • Weiterqualifizierungsmöglichkeiten 		
			[CV/SDG4.1] Implementierung des Begriffs und der Idee der Digitalität in den Curricula der Aus- und Weiterbildung; Fokus in Richtung einer (optimalen) Balance zwischen analogen und digitalen Lehr- und Lernformen	PH	2024
			[CIV/SDG4.4] [CIV/SDG9] Ausbau des EIS (Education Innovation Studio) – Stärkung des Bereichs Coding/Robotik/Algorithmik im Bildungssystem durch verstärkte Lehre und Forschung	PH	2024
5	Weiterentwicklung der Hochschule in den Bereichen Gender und Diversität (insbesondere Inklusion), um einen gleichstellungsorientierten Kulturwandel zu fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Verankerung einer theoretisch fundierten Gender-Kompetenz aller Hochschulangehörigen im Sinne der Umsetzung der „36 Empfehlungen der Hochschulkonferenz zur Verbreiterung von Genderkompetenz in hochschulischen Prozessen“ werden gesetzt. • Eine Funktion zur Stärkung einer diversitätsorientierten Gleichstellungsarbeit an der PH ist etabliert. • Der Anteil der männlichen Absolventen in der Ausbildung Primarstufe hat sich erhöht. 	[FII/SDG4.3] [FII/SDG4.5] [FII/SDG5] Ausbau der Aktivitäten zur Bildungsgerechtigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Überblicksforschung, empirische Anschlussforschung, Abfassung von drei (oder mehr) zugehörigen Publikationen • Weiterentwicklung bildungsgerechter Angebote mit Fokus auf Schüler/innen und Studierende im Diversitätsfeld • Ausbau eines Tutorensystems • Ausbau der inklusionsorientierten Funktion der Ombudsstelle • Ausbau eines chancengerechten Lehrveranstaltungsangebotes • Weiterentwicklung der SommerHOCHschule als inklusives Bildungsangebot; Begleitforschung durch passgenaue Adaptierung der Erhebung an die Zielgruppe mittels des Index´ für Inklusion 	PH	2024
			[FIII/SDG4] [FIII/SDG5] [FIII/SDG8] [FIII/SDG10] Zusammenführung diesbezüglicher Agenden des Departments für Diversität mit den gender- und inklusionsbeauftragten Personen	PH	2022
			[FIII/SDG4] [FIII/SDG5] [FIII/SDG8] [FIII/SDG10] Bereitstellung eines chancengerechten MOOC zu Diversität für alle Hochschulangehörigen unter jährlicher Adaptierung und Erweiterung; Erfassung des Outcomes über die MOOC-	PH	2022

			Ergebnisse sowie PH-Online und Transparenz auf der Homepage		
			[FIII/SDG4] [FIII/SDG5] [FIII/SDG8] [FIII/SDG10] Förderung der Chancengerechtigkeit von Bildung wird durch bewusste Lehrpersonenakquise; Identifizierung und Überwindung von optionalen Hürden für männliche Studienbewerber (z.B. in Aufnahmeverfahren oder innerhalb der Curricula), sich für den Lehrberuf zu entscheiden	PH	2023
				PH	2023

¹ Ebene: PH = Individuelle PH; PHV = PH-Verbund; EV = Entwicklungsverbund; VR = Verbundregion

Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld aus der Perspektive der Pädagogischen Hochschule

Bitte fügen Sie hier allenfalls in max. 150 Wörtern wesentliche Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld aus der Perspektive der Pädagogischen Hochschule ein.

Die PH NÖ mit je einem Campus in Melk, Hollabrunn und Baden wird in den Städten und im Bundesland als Entwicklungsmotor, Forschungseinrichtung und Kooperationspartner wahrgenommen (Third-Mission!)

Ziele der Pädagogischen Hochschule

Bitte fügen Sie hier allenfalls weitere strategische Ziele an. Bitte geben Sie nicht mehr als 3 Ziele an.

Nr.	Ziel	Zielgröße 2024	Maßnahmen zur Erreichung des Ziels	Ebene ¹	Jahr
1	Hochschulentwicklungsorientierter Jahresfokus	<ul style="list-style-type: none"> Ausrichtung der Hochschulgemeinschaft auf pädagogisch relevante Zukunftsthemen und Futures Literacy 	[EI/SDG17] Jährlicher Fokus, Kick-Off am Tag der Lehrenden (im Sept.)	PH	2022
			[EI/SDG12] Forschungsprojekte im Kontext des Jahresfokus'	PH	2022
			[EI/SDG4] Disseminierung in alle Lehrveranstaltungen	PH	2022
			[EI/SDG12] Evaluierung und Transfer	PH	2023
2	Wahrnehmung des Third-Mission-Auftrags (neben Lehre und Forschung)	<ul style="list-style-type: none"> Das Wirken in die Gesellschaft ist integraler Bestandteil hochschulischen Handelns. 	[FV/SDG 10] [FV/SDG 4.5] Verankerung von Service Learning als Kernaufgabe in der Ausbildung im Curriculum der Primarstufe; Kooperation mit der Heilpädagogischen Gesellschaft Niederösterreich; Öffnung der kooperativen Fortbildungsangebote für Studierende	PH	2023

			[FIV/SDG17] [FIV/SDG4.1] Weiterführung und kontinuierliche und inklusionsorientierte Weiterentwicklung der Sommer ^{HOCH} schule mit der Stadt Baden als Kooperationspartner; Protokolle zu jährlichen Stakeholdergesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Baden sowie Expertinnen und Experten im Bereich Inklusion auf der Basis von jährlichen Evaluationen; zumindest eine zusammenfassende Publikation der Ergebnisse als Masterthese sowie einer Publikation in einer bildungswissenschaftlichen Zeitschrift	PH	2024
			[AV/SDG4.7] Beforschung der Bedeutung und Rolle der Eltern als Mitverantwortliche für Bildung	PH	2024
			[GIII/SD17] Pflege der regionalen Partnerschaften und Kooperationen, um ihre gesellschaftliche Wirkung vor Ort erfahrbar zu machen, z.B. Kooperation mit der Heilpädagogischen Gesellschaft Niederösterreich; Öffnung der kooperativen Fortbildungsangebote für Studierende; Kooperation mit der Stadt Baden im Kontext der Sommer ^{HOCH} schule; Nachweis über Publikationen auf der Homepage der PH NÖ sowie in regionalen Medien	PH	2022

¹ Ebene: PH = Individuelle PH; PHV = PH-Verbund; EV = Entwicklungsverbund; VR = Verbundregion

3.2 Kernaufgabe Ausbildung

Auszug aus der Mission des PH-Entwicklungsplans

Verantwortung für eine wissenschaftsgeleitete Pädagoginnen- und Pädagogenbildung mit starkem Praxisbezug nach österreichweit vergleichbaren Standards; im Bereich der Ausbildung Sekundarstufe (Allgemeinbildung) in enger Kooperation mit den Universitäten.

Auszug aus dem Zielbild des PH-Entwicklungsplans

(Strategisches Ziel Nr. 4: Weiterentwicklung der Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung)

- Entwicklung hin zu anerkannten Expertinnen- und Expertenorganisationen im Bereich der Pädagoginnen- und Pädagogenbildung
- Bedarfsgerechtes Angebot forschungsgeleiteter Lehre im Bereich der Ausbildung
- Differenzierte Profilbildung mit Schwerpunktsetzung

Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld in Österreich

Während der ersten Durchführungsjahre der Lehramtsstudien auf Basis der weitreichenden Reform durch die „PädagogInnenbildung NEU“ haben sich einige Weiterentwicklungsbedarfe gezeigt. Um unter anderem die „Studierbarkeit“ der gemeinsam mit den Universitäten eingerichteten Studien zu erhöhen und alle Studienangebote so effizient, durchlässig und flexibel, zugleich aber weiterhin qualitativ so hochwertig wie möglich zu gestalten, werden in den kommenden Jahren einige Maßnahmen in den Bereichen Digitalisierung, Qualitätssicherung, bedarfsorientierte Steuerung der Angebote und Studienorganisation erforderlich sein.

Gesellschaftliche Herausforderungen wie der Klimawandel oder die Covid-Pandemie verändern Lernbedürfnisse und Inhalte. Die Altersstruktur der Pädagoginnen und Pädagogen, und folglich die Bedarfsprognosen, zeigen einen deutlichen Bedarf an Absolventinnen und Absolventen in definierten Unterrichtsfächern.

Aktuelle Entwicklungen und Neuerungen im Schulwesen (z.B. die Implementierung der Sonderschule, die Entwicklung neuer Lehrplanverordnungen und die Herausforderungen und Chancen des „Distance Learnings“ oder „Home-Schoolings“) sollen bereits in der Ausbildung der Lehrer/innen entsprechend berücksichtigt und die Curricula dahingehend weiterentwickelt werden.

Zielvorgaben des BMBWF

Bitte ergänzen Sie die Maßnahmen (max. 4 pro Ziel) zur Erreichung des Ziels, die Ebene und das Jahr, in dem die Maßnahmen gesetzt werden sollen. Bitte fassen Sie Ihre Angaben möglichst konkret und kurz.

Nr.	Ziel	Zielgröße 2024	Maßnahmen zur Erreichung des Ziels	Ebene ¹	Jahr
1	(Weiter-)Entwicklung der Studienangebote und der Curricula im Sinne aktueller, bildungspolitisch relevanter	<ul style="list-style-type: none"> • Ethik als neues Studienfach in der Sek AB wurde eingerichtet. • Studienangebote für Quereinsteiger/innen sind eingerichtet. 	[EI/SDG4] [EI/SDG10] [GII/SDG17] Gemeinsames Angebot im Rahmen des Kooperationsstudiums Sekundarstufe Allgemeinbildung	EV	2022
			[FIII/SDG4] [FIII/SDG10] Bedarfsgerechte und zielgerichtete Rekrutierung von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern in enger Abstimmung	VR	2022

<p>ter Themen und Vorhaben im Einklang mit den Zeitplänen des BMBWF zum jeweiligen Thema sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus QSR-Stellungnahmen und Evaluierungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Curricula wurden an die neuen Lehrpläne und entlang der bildungspolitischen Leitplanken angepasst. In den Ausbildungsstudien sind insbesondere verankert (siehe auch Handreichung Kapitel 2.4): <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundverständnis Bildungsmonitoring und Governance Bildungssystem ○ Qualitätsmanagement und Qualitätsrahmen für Schulen ○ Kompetenzorientierter Unterricht inkl. Anwendung von Kompetenzrastern ○ Förderung der Lesekompetenz ○ Verfahren zu Kompetenzerhebungen und Verknüpfung der Ergebnisse mit der Gestaltung des Unterrichts • Die Curricula und die Satzungsbestimmungen wurden bis Oktober 2022 an das geltende Studienrecht angepasst. • Empfehlungen aus QSR-Stellungnahmen und Evaluierungen wurden aufgegriffen. • Der gemeinsame Qualitätsrahmen der PH für die PPS liegt vor und wurde in den Curricula umgesetzt. • Die Sommerschule ist im Praxiskonzept verpflichtend zu berücksichtigen. • Ein positiver Trend bei der Befragung der Absolventinnen und Absolventen betreffend die Praxisrelevanz der Ausbildung ist sichtbar. 	<p>mit der Bildungsdirektion</p>		
		<p>[FIII/SDG4] Prospektive Neugestaltung der Curricula im Kontext der Digitalisierung und der Leitlinie der Digitalität gemäß den gesetzlichen Vorgaben</p>	PHV	2023
		<p>[AII/SDG4] [CIII/SDG4] [DII/SDG4] [FIV/SDG4] [FV/SDG4] Umsetzung des neuen Curriculums für das Lehramtsstudium Primarstufe (nach bereits erfolgter Einreichung in der Online-Version beim QSR und BMBWF) nach Genehmigung im Studienjahr 2021/22 beginnend mit dem 1. Semester; laufende Anpassung der aktuellen Curricula und Satzungsbestimmungen an das neue Studienrecht; Umsetzung (QSR-)Empfehlungen</p>	EV	2024
		<p>[EIII/SDG4] Umsetzung einer PPS-Strategie beruhend auf den Qualitätsrahmen PPS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Umsetzung einer Fortbildungsstrategie für bereits ausgebildete Praxislehrpersonen • Entwicklung und Umsetzung einer Inservice-Offensive für Hochschullehrende in den PPS • Durchführung des Forschungsprojekts „Auf die Passung kommt es an“ – Erwartungen an und Einstellungen zu den Pädagogisch-praktischen Studien 	EV	2023
		<p>[FIV/SDG4.6] [FIV/SDG10] Laufende Weiterentwicklung der bereits curricular verankerten Sommerschule im Bereich der Primarstufe bis 2024; Abstimmung und Optimierung im Verbund</p>	EV	2024
<p>[EFII/SDG4] Hochschulweite Umsetzung des Konzeptes „Content and Language Integrated Learning“ (CLIL) auf Basis der curricularen Abbildung, Integration von aktuellen Forschungsergebnissen</p>	PH	2024		

2	Verbesserung der strukturellen Studierbarkeit aus Sicht der Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Optimierung der Zusammenarbeit und zur Überwindung von Mobilitätshürden im EV sind gesetzt. • Ein positiver Trend beim Wert der Zufriedenheit in der Studierendensozialerhebung 2023 ist sichtbar. 	[CIII/SDG4.5] [CIII/SDG10] Überwindung von Mobilitätshürden durch: <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau digitaler LV-Formate im EV NO • Verstärktes Angebot von geblockten LVs 	EV	2022
			[AV/SDG4] [CIII/SDG4.c] Erleichterung der Studierbarkeit durch curriculare Analysen und gegebenenfalls geringfügige Adaptionen bei: <ul style="list-style-type: none"> • Workload: Verhältnis SWSt zu ECTS-AP • LV pi zu npi: Verhältnis der beiden LV-Typen • Anzahl der Leistungsnachweise pro Semester 	EV	2022
3	Erhöhung der Anzahl der Studienabsolventinnen und -absolventen in Bedarfsfächern	<ul style="list-style-type: none"> • Ein positiver Trend bei der Zahl der Studienabsolventinnen und -absolventen in den Bedarfsfächern <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegung und Sport ○ Inklusive Pädagogik ○ Katholische Religion ○ Mathematik ○ Musik, Bildnerische Erziehung und Werkerziehung ist sichtbar.	[AV/SDG4] [AV/SDG17] Fokussierung auf den Student Lifecycle: <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der curricularen Adaptierung im Hinblick auf Workload, LV-Typen und Leistungsnachweise (siehe auch oben: Ziel 2) • Analyse der Drop-Out-Raten in den Bedarfsfächern • Abstimmung von Maßnahmen in der Lenkungsgruppe im Verbund NO 	EV	2022 2022 2023
			[AV/SDG4.5] [AV/SDG17] Aktive Bewerbung der Bedarfsfächer in den einschlägigen Veranstaltungen für Studienwerber/innen: <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Bedarfsüberprüfung mit den BD zu den angegebenen Fächern als Grundlage für weitere Vorgehensweisen • gezielte Informationsangebote für Studienwerber/innen bei folgenden Veranstaltungen: BeSt, Welcome Day, Uni-Orientiert • Orientierungsangebote auf der Verbund-Website zum Lehramt Sek AB • Aufbau einer gemeinsamen Werbestrategie mit den Kooperationspartnerinnen im Bereich Musik, Bildnerische Erziehung und Werkerziehung 	EV	2022 2022 2023 2023
			<i>Es sind keine Maßnahmen anzuführen.</i>	EV	---
4	Umsetzung eines bundesweit standardisierten Aufnahmeverfahrens	<ul style="list-style-type: none"> • Das Aufnahmeverfahren ist österreichweit abgestimmt, mehrstufig und dient der Überprüfung der er- 	<i>Es sind keine Maßnahmen anzuführen.</i>	EV	---

rens für Lehramtsstudien	forderlichen leistungsbezogenen, persönlichen, fachlichen und pädagogischen Kompetenzen im Sinne des § 52e Abs. 1 HG.			
--------------------------	---	--	--	--

¹ Ebene: PH = Individuelle PH; PHV = PH-Verbund; EV = Entwicklungsverbund; VR = Verbundregion

Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld aus der Perspektive der Pädagogischen Hochschule

Bitte fügen Sie hier allenfalls in max. 150 Wörtern wesentliche Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld aus der Perspektive der Pädagogischen Hochschule ein.

Die PH NÖ wird Service Learning im Sinne gemeinnütziger Arbeit mit theoretisch fundiertem Input, Evaluation und Reflexion für Studierende als praxisorientierte soziale Erfahrung im Bildungssystem etablieren.

Die Planung der Lehrveranstaltungen beginnt mit einer exakten Festlegung und präzisen Formulierung der Lernergebnisse. Gemäß dem Constructive Alignment müssen die Prüfungsformen den erwartbaren Lernergebnissen entsprechen, womit eine Förderung des Kompetenzaufbaus bei den Studierenden verbunden ist.

Ziele der Pädagogischen Hochschule

Bitte fügen Sie hier allenfalls weitere strategische Ziele an. Bitte geben Sie nicht mehr als 3 Ziele an.

Nr.	Ziel	Zielgröße 2024	Maßnahmen zur Erreichung des Ziels	Ebene ¹	Jahr
1	Das didaktische Konzept „Constructive Alignment“ bildet die Basis der Lehrveranstaltungsplanung	<ul style="list-style-type: none"> Die PH NÖ hat einen mit dem Kollegium erstellten, abgestimmten Prüfungsformenkatalog. Prüfungen selbst tragen durch die Bestimmung geeigneter Formen und Formate zum Kompetenzerwerb bei. Prüfungen werden so gestaltet, dass sie die Lernergebnisse bzw. den Erwerb spezifischer Kompetenzen als Prüfungsleistung dokumentieren. 	[AIV/SDG4] [BIV/SDG4] [ALII/SDG4] Reflexionswerkstätten als Austauschplattformen zum Themenbereich Kriteriengestützte Beurteilung unter Nutzung formativen Feedbacks	PH	2023
			[AIV/SDG4] [CIII/SDG4] [AV/SDG5] Institutionalisierung des SchreibLABs als Begleitung der Studierenden beim wissenschaftlichen Schreiben	PH	2024
2	Service Learning	<ul style="list-style-type: none"> Service Learning ist als pädagogischer Ansatz etabliert, welcher das Lernen der Studierenden im Rahmen gemeinnütziger Arbeit einbindet, um gesellschaftliche Bedürfnisse zu erfüllen und auf auftretende Ereignisse (z.B. Pandemien) rasch und situationsadäquat reagieren zu können. Die PH NÖ strebt an, Service Learning auf eine höhere Stufe zu heben, indem der Dienst an der Gemeinschaft mit wissenschaftlichen Inputs sowie Evaluation 	[FV/GI] [SDG3] [SDG4] [SDG5] [SDG10] [SDG16] Bekanntmachung von Service Learning als Konzept und Implementierung als pädagogischer Ansatz in entsprechende Lehrveranstaltungen	PH	2023
			[FV/GI] [SDG3] [SDG4] [SDG5] [SDG10] [SDG16] Integration von Service Learning in die Pädagogisch-praktischen Studien als Bestandteil der gemeinnützigen Arbeit der PH NÖ	EV	2022
			[FV/GI] [SDG3] [SDG4] [SDG5] [SDG10] [SDG16] Förderung von Service Learning in nationalen und grenzüberschreitenden Projekten zur Verwirklichung von	PH, EV	2024

		und Reflexion – im Sinne des projektbasierten, investigativen und selbstgesteuerten Lernens – kombiniert wird.	Bildungsanliegen vulnerabler Bevölkerungsgruppen		
3	Vorbereitung auf die Spannungsfelder des Lebens-Lern-Raums Schule („Weltoffene Schule“)	<ul style="list-style-type: none"> • In der Ausbildung wird die Basis für ein gefestigtes Rollenverständnis gelegt, das Schule als Kristallisationsraum für das Kind zwischen seiner Familie und der Gesellschaft in wechselseitiger Hinsicht (Das Kind geht durch die Schule in die Welt. Die Welt kommt in der Schule zum Kind.) wahrnimmt. • Absolventen/Absolventinnen sind mit Verantwortung für den von ihnen gewählten Schwerpunkt und für den Bereich MINT ausgestattet und mit Gestaltungswillen – in aller Sensibilität für das vorhandene Umfeld am Schulstandort. • Studierende kennen einschlägige sowohl wissenschaftliche wie auch journalistische Medien und nutzen sie aktiv und passiv. • Studierende nehmen die Hochschule als Lern-Lebens-Raum wahr und gestalten das Campus-Leben aktiv. 	[AIII/SDG4] [AV/SDG4] [GI/SDG4] Unterrichts- und projektbezogene Angebote und Aktionen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen (Politische Bildung ... www.pallas.schule; mc ² ; Gesunde Schule; Tage der Kulturellen Bildung/KUBI-Tage; IMST-Projekte u.a.) zur Initiierung, Unterstützung und Beförderung von Aktivitäten der Lehrer/innen über die FWB-Angebote hinaus	VR	2022
			[GI/SDG1-2] [GI/SDG8] [GI/SDG10] [GII/SDG1-2] [GII/SDG5] [GII/SDG8] [GII/SDG16-17] [GIII/SDG3] [GIII/SDG6-7] [GIII/SDG11-15] [GIV/SDG3] [GV/SDG3] [GV/SDG11-12] [GV/SDG16] [DV/SDG7-9] [DV/SDG12] [DV/SDG17] Befähigung unserer Absolventen und Absolventinnen, wirksame Impulse an den Schulen zu setzen, über die individuelle Vertiefung im Schwerpunkt	PH	2022
			[AI-GV/SDG1-17] Unterstützung der Verbreitung und Sichtbarmachung solcher Initiativen durch Publikationsmöglichkeiten, die auch schon unsere Studierenden kennen lernen (Websites, Fachportale, Journal „R&E-Source“, „Schule verantworten“ u.a.)	International	2022
			[AI-GV/SDG1-17] Etablierung von außercurricularen Akzenten in Zusammenarbeit mit der Studierendenvertretung; wirksame Vernetzungsszenarios für Absolventen und Absolventinnen der PH NÖ im Rahmen von Alumni-Aktivitäten	PH	2022

¹ Ebene: PH = Individuelle PH; PHV = PH-Verbund; EV = Entwicklungsverbund; VR = Verbundregion

3.3 Kernaufgabe Fort- und Weiterbildung

Auszug aus der Mission des PH-Entwicklungsplans

Begleitung von Pädagoginnen und Pädagogen durch deren gesamte Berufslaufbahn im Sinne eines Professionalisierungskontinuums. Pädagogische Hochschulen befähigen Pädagoginnen und Pädagogen dazu, Talente und Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen zu fördern sowie ihre Rollen und Funktionen kompetent wahrzunehmen.

Auszug aus dem Zielbild des PH-Entwicklungsplans

(Strategisches Ziel Nr. 4: Weiterentwicklung der Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung)

- Bedarfsgerechtes Angebot forschungsgeleiteter Lehre in der Fort- und Weiterbildung
- Differenzierte Profilbildung mit Schwerpunktsetzung

Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld in Österreich

In der Fort- und Weiterbildung werden durch den Bundesqualitätsrahmen als handlungsleitendes Instrument österreichweit an den Pädagogischen Hochschulen Qualitätsstandards festgelegt. Dadurch wird ein einheitliches Verständnis über die Verantwortung der Pädagogischen Hochschulen in Bezug auf Prozesse, Produkte und Personal geschaffen. Der Bundesqualitätsrahmen für Fort- und Weiterbildung und Schulentwicklungsberatung definiert die strategischen Handlungsfelder der Pädagogischen Hochschulen, um ein qualitativ hochwertiges, an den Bedarfen der Pädagoginnen, Pädagogen und Schulleitungen orientiertes Angebot an Fort- und Weiterbildung und Schulentwicklungsberatung sicherzustellen.

Durch die laufenden Veränderungen in der Bildungslandschaft ist die Fort- und Weiterbildung von Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrern ein wesentliches Handlungsfeld zur Entwicklung von Schulen und eine bedeutende Möglichkeit zur bildungspolitischen Intervention zur Verbesserung von Schul- und Unterrichtsqualität.

Im Rahmen des Workshops Vizerektorinnen und Vizerektoren im November 2020 wurden in Übereinkunft aller Pädagogischer Hochschulen vier Qualitätsbereiche des Bundesqualitätsrahmens ausgewählt, die bis 2024 Schwerpunkte in der Weiterentwicklung der Fort- und Weiterbildung sowie der Schulentwicklungsberatung darstellen.

Zielvorgaben des BMBWF

Bitte ergänzen Sie die Maßnahmen (max. 4 pro Ziel) zur Erreichung des Ziels, die Ebene und das Jahr, in dem die Maßnahmen gesetzt werden sollen. Bitte fassen Sie Ihre Angaben möglichst konkret und kurz.

Nr.	Ziel	Zielgröße 2024	Maßnahmen zur Erreichung des Ziels	Ebene ¹	Jahr
1	Schaffung eines österreichweit vergleichbaren und qualitätsgesicherten Angebots im Bereich Schulmanagement, ausgerichtet am Schulleitungsprofil und am Qualitätsrahmen für Schulen	<ul style="list-style-type: none"> Ein bundesweit einheitlich definiertes Angebot (Common Body of Knowledge) wird von der PH angeboten. Der HLG mit 20 ECTS-AP ist bundesweit einheitlich evaluiert und weiterentwickelt; der HLG mit 40 ECTS-AP wird ab dem Schuljahr 2023/24 angeboten. 	[BI/SDG4] Erfassung von Lehrveranstaltungen der Pädagogischen Hochschulen für bestehende Schulleitungen (deduktiv/systematisch); (Weiter-)Entwicklung von strategisch-operativen Umsetzungskonzepten im Hinblick auf die bildungspolitischen Schwerpunktsetzungen; Angebote für Schulleitungen	PH, österreichweit	2022
			Österreichweite Abstimmung zur Evaluierung des HLGs mit 20 ECTS-AP durch von den Pädagogischen Hochschulen entsandte Experten und Expertinnen; auf den Ergebnissen basierend Weiterentwicklung der Vorqualifikation	PH, österreichweit	2022
			Österreichweite Abstimmung der 40-ECTS-AP des HLG „Schulen professionell führen“	österreichweit	2023
			Ergänzende Umsetzungskonzepte zur Schwerpunktsetzung Schulleitung: <ul style="list-style-type: none"> Netzwerktreffen schulischer Führungskräfte Einzelsupport für schulische Führungskräfte (online) Teilnahme aller schulischen Führungskräfte an der LV „QMS.Qualifizierung.Schulleitung“ Durchführung von zentralen bedarfsorientierten FB, basierend auf den Ergebnissen der schulinternen Qualitätseinschätzung (siQE), zur grundlegenden Thematisierung des Umgangs mit evidenzbasierten Daten 	PH PH PH PH	2022 2022 2023 2024
2	Professionalisierung des Hochschulpersonals in der Fort- und Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> Die Professionalisierung wurde vom in der FWB tätigen Hochschulpersonal absolviert. 	[AII/SDG4] [AIII/SDG4] [DI/SDG4] [DII/SDG4] [EIII/SDG4] [FII/SDG4] [GI/SDG4] [GIII/SDG4] [GV/SDG4] [ALI/SDG4] Österreichweite Erarbeitung multidimensionaler Tätigkeitsprofile inklusive der expliziten und impliziten Kompetenzen	österreichweit	2022
			Entwicklung österreichweiter Professionalisierungsangebote, aufbauend auf den Tätigkeitsprofilen	österreichweit	2023
			Große Bedeutung der Professionalisierung der Fortbildner/innen für deren umfangreiche Aufgaben gemäß dem Bundesqualitätsrahmen für FWB & SEB:		

			<ul style="list-style-type: none"> • Sichtbarmachung der Lehrenden in der FWB nach innen und nach außen • Aufbau eines In-Service-Programms für FWB im Rahmen der Hochschuldidaktik 	PH	2023
				PH	2024
3	Weiterentwicklung der regionalen Bedarfsklärung im Qualitätsbereich Bedarfsklärung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Angebotsplanung basiert spätestens ab 2024 auf der PH-Analyse der Zielgruppen und deren Bedarfe sowie auf Basis von regionalen Schwerpunkten. • Die Kompetenzen der Universitäten in der Weiterbildung sind im EV definiert und fließen in die Angebote ein. Ein Konzept dafür ist bis Ende 2022 erarbeitet. 	<p>[EV/SDG4] [GI/SDG4] [ALIII/SDG4] [ALV/SDG4] Passgenaue Bedarfsklärung als Basis der Angebotsentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematisierung der Kommunikation im Sinne der neuen Steuerung und vor dem Hintergrund der Umstrukturierung der Bildungsdirektion • Wissenstransferkarte: Jährliche Analyse der Fortbildungsdaten aus PH-Online nach Zielgruppen, Inhalten usw., um die Bedarfe zu erkennen und das Fortbildungsangebot thematisch und quantitativ anzupassen • gemeinsame Verantwortung: Commitment zur Teilnahme an FWB; Commitment zur PH (Expertenorganisation) 	PHV	2024
			<p>[AII/SDG4] [EIII/SDG4] Vereinbarung über die Einbeziehung der Universität Wien in eine bestehende Arbeitsgemeinschaft im Verbund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration der Kompetenzen der Universitäten in der FWB weiterhin in Form von Lehraufträgen • Planung und Durchführung der HLG Mentoring und Ethik in Kooperation mit der Universität Wien 	EV	2022
			<p>[BII/SDG4] • Gemeinsames Verständnis und umfassender Austausch im Hinblick auf die Evaluation der SEB</p>	PHV	2023
			<p>[AII/SDG4] [EIII/SDG4] [ALIII/SDG4] • Konzeption gemeinsamer Programmschienen in der WB, gesteuert durch die bestehende AG Weiterbildung Verbund NO unter Einbindung der Expertise aller Institutionen</p>	EV	2022
			<p>• Weiterführung der bestehenden gemeinsamen Weiterbildungsangebote (HLG Mentoring – Berufseinstieg professionell begleiten; HLG Ethik)</p>	EV	2022
4	Evaluation der Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> • Mind. eine Evaluation zur Wirkung der Beiträge zu 	<p>[DIV/SDG4] [ALI/SDG4] Ausbau der Wirksamkeitsforschung in Bezug auf FWB & SEB</p>	VR, österreich-	2024

der FWB & SEB von ausgewählten Entwicklungsschwerpunkten im Schulsystem	einem ausgewählten Entwicklungsschwerpunkt im Bundesland wurde durchgeführt.	und Verfassung von mindestens drei zugehörigen Publikationen im Themenfeld 8-Punkte-Plan Digitale Schule	weit	
		[DIV/SDG4] [ALV/SDG4] Konzeption von mindestens zwei neuen Formaten, welche sich aus den Ergebnissen der Wirksamkeitsforschung ergeben	VR, österreichweit	2024
		[DIV/SDG4] [ALV/SDG4] Transfer der Erkenntnisse auf weitere Entwicklungsschwerpunkte des 8-Punkte-Plans Digitale Schule	VR, österreichweit	2024

¹ Ebene: PH = Individuelle PH; PHV = PH-Verbund; EV = Entwicklungsverbund; VR = Verbundregion

Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld aus der Perspektive der Pädagogischen Hochschule

Bitte fügen Sie hier allenfalls in max. 150 Wörtern wesentliche Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld aus der Perspektive der Pädagogischen Hochschule ein.

Die PH NÖ integriert Elementarpädagogik als Teil der PädagogInnenbildung sichtbar in ihr Aufgabenspektrum und versteht sich als Professionalisierungsmotor im Feld elementarer Bildung.

Aussicht auf langfristigen Erfolg haben Schulentwicklungsprozesse dann, wenn sie in kontinuierliche Veränderungsprozesse eingebettet und von entwicklungsorientierter Fort- und Weiterbildung getragen sind. Veränderungen der Systemsteuerung des österreichischen Schulsystems erfordern, dass Fort- und Weiterbildung deutlicher zu einer der unterstützenden Strukturen wird.

Die PH NÖ integriert Digitalisierung über medienpädagogische Angebote, Schwerpunktsetzungen im Fach bis hin zu Lehr- und Lernformen (E-Learning) in alle Angebote der Fort- und Weiterbildung mit dem Ziel einer zunehmenden Digitalität der Schule.

Ziele der Pädagogischen Hochschule

Bitte fügen Sie hier allenfalls weitere strategische Ziele an. Bitte geben Sie nicht mehr als 3 Ziele an.

Nr.	Ziel	Zielgröße 2024	Maßnahmen zur Erreichung des Ziels	Ebene ¹	Jahr
1	Einrichtung von Fachportalen als Unterstützung der Vernetzung von Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Forschung	<ul style="list-style-type: none"> Die Fachportale sind auf der Website der PH NÖ eingerichtet, sind bekannt und werden von den Lehrerinnen und Lehrern für die Vernetzung innerhalb der Schularten und schulartenübergreifend sowie die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Professionalisierung genutzt. 	[AII/SDG4] [AIII/SDG4] Konzipierung und Erstellung der Fachportale sowie Erstellung eines Wartungskonzepts und Sicherstellung der Ressourcen	VR	2022
			[AV/SDG4] Einbeziehung der Bildungsdirektion und bestehender schulischer Netzwerke	VR	2023

			[AII/SDG4] [GI/SDG4] Evaluierung der Fachportale im Sinne eines Qualitätszirkels	VR	2024
			[EFI/SDG4] [EFIII/SDG4] [EFIV/SDG4] [EFV/SDG4] [ALIV/SDG4] Etablierung der Fachportale als anerkannte zentrale Plattformen der Kommunikation und Interaktion im Fach, aber auch im Sinne der Fächerverbindung (z.B. FD Englisch: Implementierung der DVD FD Englisch E8/bifie, Videografien, Bundesseminare)	VR, österreich- weit	2024
2	Durchführung eines Hochschullehrgangs mit Masterabschluss im Bereich Elementarpädagogik	<ul style="list-style-type: none"> Der Hochschullehrgang der PH NÖ mit Masterabschluss (Begleitung, Beratung und Mentoring in der Elementarpädagogik) befindet sich in der Umsetzung. 	[BV/SDG4] [EIII/SDG4.2] Entwicklung eines Curriculums (120 ECTS-AP)	EV	2022
			Rekrutierung von Lehrenden und operative Planung	EV	2022
			Bewerbung des HLG inkl. Assessmentverfahren für Studienwerber/innen	EV	2022
			Betreuung einschlägiger Masterarbeiten	EV	2024
3	Verschränkung von Formen realer und virtueller Präsenz in Formaten der FWB im Hinblick auf Optimierung der Vermittlung einerseits und Ökonomisierung andererseits	<ul style="list-style-type: none"> Die Akzeptanz des FWB-Angebots spiegelt sich hohen Teilnehmerzahlen und in positiven Ergebnissen der entsprechenden Wirksamkeitsforschung. 	[CI/SDG4.c] Erhöhung der Nachhaltigkeit von Fortbildungs-LVs über ergänzende Fernlehreanteile (Möglichkeit zur Reflexion von FB-Inhalten nach der Erprobung im eigenen Unterricht, Vertiefung)	PH	2022
			[CI/SDG4.c] Umsetzung des Konzepts „vom MOOC bis zum Master“, um Digitalität und medienpädagogische Inhalte auf allen Intensitätsebenen der Fort- und Weiterbildung anzubieten	PH	2022

¹ Ebene: PH = Individuelle PH; PHV = PH-Verbund; EV = Entwicklungsverbund; VR = Verbundregion

3.4 Kernaufgabe Forschung und Entwicklung

Auszug aus der Mission des PH-Entwicklungsplans

Wissenschaftsbasierte Weiterentwicklung der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der pädagogischen Professionen. Aufgreifen und Beforschen aktueller gesellschaftlicher und pädagogischer Fragestellungen und Abbildung in den Professionskompetenzen und folglich in den Angeboten.

Auszug aus dem Zielbild des PH-Entwicklungsplans

(Strategisches Ziel Nr. 6: Stärkung der berufsfeldbezogenen Forschung)

- Zentrale Rolle der Pädagogischen Hochschulen im nationalen und internationalen Diskurs zur Professionsforschung und zur Bildungsforschung
- Differenzierte Profilbildung mit Schwerpunktsetzung

Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld in Österreich

Aktivitäten in den Kernbereichen Forschung und Entwicklung sollen die Positionierung der Pädagogischen Hochschulen im Hochschul- und Forschungsraum weiter stärken und ihre Sichtbarkeit erhöhen.

Die Pädagogischen Hochschulen werden sich weiterhin stark in berufsfeldbezogener Forschung (Bildungsforschung unter Einbeziehung aller Schultypen und Bereiche, Fachdidaktiken, Profession, Schulentwicklung, Fort- und Weiterbildung etc.) engagieren, der Fokus soll dabei auf (bildungs)systemischen und nachhaltig (im Schulsystem) wirksamen Forschungsprojekten mit (schul)praxiswirksamen Transferkonzepten liegen. Ziel ist auch, die Tätigkeiten im Bereich drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte zu erhöhen.

Unter dem Begriff der Bildungsforschung ist eine nachhaltige Forschung im und für das Bildungssystem zu verstehen.

Zielvorgaben des BMBWF

Bitte ergänzen Sie die Maßnahmen (max. 4 pro Ziel) zur Erreichung des Ziels, die Ebene und das Jahr, in dem die Maßnahmen gesetzt werden sollen. Bitte fassen Sie Ihre Angaben möglichst konkret und kurz.

Nr.	Ziel	Zielgröße 2024	Maßnahmen zur Erreichung des Ziels	Ebene ¹	Jahr
1	Durchführung von Forschungsprojekten zu BMBWF-Bildungsthemenschwerpunkten entlang der Kompetenzschwerpunkte der PH sowie systematische Dissemination gewonnener Forschungserkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsprojekte zu BMBWF-Bildungsthema bzw. -schwerpunkt werden/wurden (2022-2024) durchgeführt. • An entsprechenden Calls wird teilgenommen. • Transfer- bzw. Implementierungsmaßnahmen sind bereits bei Planung des Forschungsprojekts festgelegt und werden durchgeführt. 	<p>[B/III/SDG4] Forschungsprojekt "Schulentwicklungsberatung bei Clusterbildungen":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung des Forschungsteams und dessen Leitung, Ausschreibung von Masterthesen, Stellen des Projektantrages • Durchführung des Forschungsprojekts • Dissemination der Forschungsergebnisse: Organisation und Durchführung der österreichweiten Schulentwicklungsberatungstagung 2024; Implementierung der Forschungserkenntnisse in den HLG Schulentwicklungsberatung; interne Schulungen der Schulentwicklungsberater/innen in Form von Webinaren <p>[EIV/SDG4] [EIV/SDG5] [EIV/SDG10] Forschungsprojekt "Resilienz – was uns stark macht":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung des Forschungsteams, Koordination mit Praxis-schulen, Stellen des Projektantrags, Literaturrecherche und theoretische Grundlegung, Auslobung von Masterarbeiten im Themenfeld Resilienz • Planung, Durchführung und Dokumentation resilienzfördernder Maßnahmen und Schwerpunktsetzungen in der PVS und PMS, wissenschaftliche Begleitung durch Masterstudierende • Auswertung und Interpretation der Ergebnisse, Zusammenführung der Ergebnisse der verschiedenen Projekte, Vorbereitung für Projektpräsentation und Publikationen • Best Practice Projekt als Anlass für Fortbildungsveranstaltung, Hospitationen in Projektklassen, Präsentation der videografierten Lesson-Study, Beitrag im MOOC zu den Tagen der Diversität der PH NÖ 2024, Publikationen in fach einschlägigen Journalen 	<p>VR</p> <p>VR</p> <p>VR</p> <p>PH</p> <p>PH</p> <p>PH</p> <p>PV</p>	<p>2022</p> <p>2023</p> <p>2024</p> <p>2022</p> <p>2023</p> <p>2024</p> <p>2024</p>

		<p>[AIII/SDG4] [DII/SDG4] [DIV/SDG4] [AIII/SDG17] (DII/SDG17) [DIV/SDG17] [EFI/SDG4] [EFII/SDG4] [EFIV/SDG4]</p> <p>Forschungsprojekt "Innovativer Fremdsprachenunterricht in der Primarstufe":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befragung eines repräsentativen Samples – Erhebung der Bedarfe zur lernförderlichen Implementierung des neuen Lehrplans Lebende Fremdsprache Englisch/Primarstufe • Entwicklung und Implementierung von Lesson Study Forschungsstunden an der PVS und an Partnerschulen (inklusive einer Präsentation der Ergebnisse bei der internationalen WALs-Konferenz) • Entwicklung und Implementierung inklusive einer Abschluss-evaluation des Fortbildungsprogramms in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion 	VR	2022
			VR	2023
			VR	2024
		<p>[FII/SDG4.3/4.5/4.6]</p> <p>Forschungsprojekt "Sprachliche Bildung als durchgängiges Prinzip im Studium für das Lehramt Primarstufe" als Kooperationsprojekt im Verbund Nord Ost:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist-Stand-Erhebung der Bewusstseinslage Lehrender bezüglich der eigenen sprachlichen Vorbildfunktion und dem Bemessen der Wichtigkeit der Sprachlichen Bildung als durchgängiges Prinzip im Studium für das Lehramt Primarstufe sowie Umsetzungsmöglichkeiten • Bedarfserhebung und folglich Ausarbeitung exemplarischer Anregungen und Beispiele • Vernetzung einzelner Fachdidaktiken, bildungswissenschaftlicher Grundlagen sowie Pädagogisch-praktischer Studien • Evaluierung der Umsetzung von sprachlicher Bildung als durchgängiges Prinzip in der Erstausbildung 	PH	2022
		<p>[FII/SDG4.3/4.5/4.6]</p> <p>Forschungsprojekt "Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule. Professionelle Kompetenzen für den inklusiven Unterricht in Grundschulklassen mit sprachlicher Heterogenität. Optimierung der Lehrerbildung für den Unterrichtsbereich Deutsch als Zweitsprache":</p>	PH	2022

			<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines evidenzbasierten Wissens für Lehrpersonen Vorschläge, um eine Haltung bei Lehrpersonen und pädagogisch Verantwortlichen zu entwickeln, welche die inklusive Begabungsförderung als pädagogisch-praktischen Handelns betrachtet • Entwurf und Implementierung eines Konzepts zur Lehrerfortbildung in diesem Sektor 		
			[FII/SDG4.3/4.5/4.6] Überblicksforschung zum Thema Bildungsgerechtigkeit; Publikationsspektrum: Monographie, Sammelband, empirische Anschlussforschung (Masterarbeiten, Dissertationen)	PH	2024
2	Auf- bzw. Ausbau einer fokussierten standort-spezifischen Forschung unter Einbeziehung der eingegliederten Praxisschulen insbesondere zum Ausbau der empirischen Forschung	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Forschungsstrategie inkl. Maßnahmenplanung ist (weiter-)entwickelt und mit den Kompetenzschwerpunkten der PH abgestimmt; die Umsetzung ist im Plan. Die Strategie fokussiert sich auf die empirische Forschung. • Ein Forschungsprofil ist etabliert. Forschung erfolgt fokussiert auf die spezifische Ausrichtung der PH. • Transfer- bzw. Implementierungsmaßnahmen sind in der Forschungsstrategie verankert und werden umgesetzt. 	[DV/SDG4] Weiterentwicklung der Forschungsstrategie und Abstimmung mit den Kompetenzschwerpunkten der PH und den BMBWF-Bildungsthemen unter Partizipation der Stakeholder (Jour fixe in regelmäßigen Abständen)	VR	2022
			[DIII/SDG4] Erweiterung des Gremiums der Forschungskordinatorinnen und Forschungskoodinatoren um Mitglieder aus den Praxisschulen	PH	2022
			[EV/SDG4] Weiterentwicklung des standortspezifischen Forschungsprofils mit Fokus auf angewandte empirische Forschung durch gezielte Personalentwicklung: <ul style="list-style-type: none"> • jährliche Durchführung einer SWOT-Analyse im Forschungsbereich als Grundlage für weitere Maßnahmen • jährliche Erstellung eines auf Forschung bezogenen Fortbildungskatalogs für PH-Mitarbeiter/innen (Inservices) • regelmäßige Durchführung von REWEs (Reflexionswerkstätten) zu laufenden oder geplanten Forschungsprojekten laut Kommunikationsvereinbarung der PH NÖ 	PH	2022
			[DIV/SDG4] [DV/SDG4] Festlegung der Partizipation der Stakeholder bei der Durchführung der Forschungsprojekte und deren Nutzung im schulischen/hochschulischen Kontext	VR	2024

3	Durchführung von Drittmittelprojekten wissenschaftlich-bereichsbezogener Forschung im öffentlichen Bildungsauftrag	<ul style="list-style-type: none"> • Entsprechende Anträge werden/wurden zielgerichtet eingereicht. • Projekte werden/wurden (falls bewilligt) durchgeführt. 	[DV/SDG4] Aufbau von Knowhow zur Einreichung und Abwicklung von Drittmittelprojekten durch die Einrichtung einer Kompetenzstelle	PH	2023
			[DV/SDG4] Teilnahme an Calls entsprechend dem Profil der PH	PH	2024

¹ Ebene: PH = Individuelle PH; PHV = PH-Verbund; EV = Entwicklungsverbund; VR = Verbundregion

Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld aus der Perspektive der Pädagogischen Hochschule

Bitte fügen Sie hier allenfalls in max. 150 Wörtern wesentliche Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld aus der Perspektive der Pädagogischen Hochschule ein.

Die Weiterentwicklung des Forschungsprogramms Lesson Study wird in den Bereichen *Lernkultur*, *Lernen durch Leadership* sowie *Lernen* durch institutionelle, nationale und internationale Zusammenarbeit einen wissenschaftsorientierten Transfer zwischen Theorie und Praxis als pädagogische Professionalität gewährleisten.

Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Erwartungen und Einstellungen aller an den PPS beteiligten Personengruppen trägt zu einer qualitativen Verbesserung dieses Bereiches bei. Qualität, nicht Quantität steht im Fokus.

Ziele der Pädagogischen Hochschule

Bitte fügen Sie hier allenfalls weitere strategische Ziele an. Bitte geben Sie nicht mehr als 3 Ziele an.

Nr.	Ziel	Zielgröße 2024	Maßnahmen zur Erreichung des Ziels	Ebene ¹	Jahr
1	Sichtbarmachung und bewusster Umgang mit unterschiedlichen Erwartungen und Einstellungen zur Zielsetzung der PPS von Studierenden und Lehrenden im Lehramt Primarstufe	<ul style="list-style-type: none"> • Das Ausbildungskonzept in den Pädagogisch-praktischen Studien im Lehramt Primarstufe wird datenbasiert adaptiert. • Die Mentorenausbildung für den Bereich Primarstufe wird datenbasiert weiterentwickelt. • Hochschullehrpersonen aus dem Bereich der Pädagogisch-praktischen Studien besuchen Inservice-Lehrveranstaltungen. 	[E/III/SDG4] Forschungsprojekt „Auf die Passung kommt es an – Erwartungen und Einstellungen zu den Pädagogisch-praktischen Studien im Lehramt Primarstufe“: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Forschungsprojekts, Festlegung des Forschungsteams, Stellen des Projektantrags, Literaturrecherche und theoretische Grundlagen • Durchführung der Datenerhebung, Auswertung der erhobenen Daten • Datenbasierte Adaptierung des Ausbildungskonzepts der PPS • Überarbeitung des Curriculums für die Mentorenausbildung 	PH	2022
				PH	2023
				PH	2024
				PH	2024
				PH	2024

			<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Inservice-Lehrveranstaltungen für Hochschullehrende der PPS • Projektabschluss: Publikationen in fach einschlägigen Journalen, Durchführung eines Symposiums 	PH	2024
2	Implementierung von Lesson Study als Forschungsrichtung zur Verknüpfung von Theorie und Praxis in unterschiedlichen Teilbereichen der Aus-, Fort- sowie Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aspekte des Lernens und Lehrens werden durch einen intensiven Transfer zwischen Theorie und Praxis sichtbar. • Die Bildungswissenschaften und die Fachdidaktiken sind auf transformatives und transgressives Lernen durch professionelle Kollaboration ausgerichtet. • Relevante Forschungsergebnisse werden in der alltäglichen Unterrichtspraxis nachhaltig wirksam. 	[DII/SDG4] Stärkung der Lesson Study Gruppe der PH NÖ basierend auf der Durchführung von Inservicetrainings und Lehrgängen; Unterstützung von Teilnahmen an nationalen und internationalen Projekten (zB WALS)	PH	2024
			[DII/SDG4] Ausbildung von mindestens sechs Lesson Study Wissenspartnern; Forcierung des Projekts „Lernen durch Wissenspartner“ in der Fort- und Weiterbildung durch das Angebot von je einer Veranstaltung pro Studienjahr	EV	2022
			[DII/SDG4] [EFI/SDG4] Vernetzung der fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und Pädagogisch-praktischen Studien durch Lesson Study (Schwerpunkt FD Englisch)	PH	2024
			[DII/SDG4] Evidenzbasierte Entwicklung eines Lesson Study Modells für Berufsschulen im internationalen Erasmus+ Projekt LS4VET (Lesson Studies for Vocational Education and Training)	EV	2023
3	Offene Bildungsressourcen –OER-Zertifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Eine hauseigene OER-Policy und OER-Trainings für Lehrende werden erstellt basierend auf den Vorschlägen der FNMA • Repositorien werden aufgebaut. 	[CI/SDG4.c] [CI/SDG4.3] OER-Zertifizierung der Hochschullehrenden: <ul style="list-style-type: none"> • Publikation von offenen Bildungsressourcen • Absolvierung der Lehrenden von OER-Weiterbildungsmaßnahmen 	PH	2022
			[CI/SDG4.3] OER-Zertifizierung der Hochschule: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines entsprechenden Qualifizierungsangebots und öffentlich-strategisches Bekenntnis für freie Bildungsressourcen • OER-Zertifizierung einer kritischen Zahl von Hochschullehrenden (>10) in Aus-, Fort- und Weiterbildung 	PH	2023

			[CI/SDG4.3] [CI/SDG4.5] Aufbau von Repositorien – sowohl an der Hochschule als auch gemeinsam im österr. Hochschulverbund unter Einbeziehung vorhandener Strukturen (Open Education Austria Advanced, FNMA, eEducation u.a.) – mit der Möglichkeit zur Hinterlegung von OER-Objekten durch Lehrende	PHV	2024
			[CI/SDG4.c] [CI/SDG4.3] Dissemination des OER-Gedankens auch über die Fort- und Weiterbildung	PH	2024

¹ Ebene: PH = Individuelle PH; PHV = PH-Verbund; EV = Entwicklungsverbund; VR = Verbundregion

3.5 Kernaufgabe Schulentwicklungsberatung

Auszug aus der Mission des PH-Entwicklungsplans

Aktive Begleitung und Beratung von Schulen und anderen Bildungsinstitutionen in Entwicklungsprozessen. Unterstützung dieser auf Basis der Schul- und Professionsforschung in Fragen der Personal-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung. Beratung von Bildungsverantwortlichen zu pädagogischen Entwicklungsthemen.

Auszug aus dem Zielbild des PH-Entwicklungsplans

(Strategisches Ziel Nr. 6: Stärkung der berufsfeldbezogenen Forschung)

- Zentrale Rolle der Pädagogischen Hochschule im nationalen und internationalen Diskurs zur Schulentwicklung

Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld in Österreich

In Österreich liegt die Schulentwicklungsberatung in der Verantwortung der Pädagogischen Hochschulen. Ziel und Leistungen der Schulentwicklungsberatung, die von Schulen in Anspruch genommen werden können, sind in Österreich bisweilen nicht klar definiert und beschrieben. Damit einhergehend fehlt auch ein einheitliches Qualitätsverständnis. Die Steuerung und Abbildung der Beratungen werden je nach Pädagogischer Hochschule unterschiedlich gehandhabt. Für Schulentwicklungsberaterinnen und -berater gibt es überdies kein einheitliches Professionsverständnis, an dem sich die Beratenden orientieren können. Hinsichtlich der Qualifikation zeigen sich bundesweit große Unterschiede in Bezug auf Umfang und Inhalte der Lehrgänge. Der Entwicklungsplan der Pädagogischen Hochschulen sieht die Stärkung der Schulentwicklungsberatung vor. Deshalb wurde im Rahmen einer Arbeitsgruppe bestehend aus Expertinnen und Experten der Schulentwicklungsberatung der Pädagogischen Hochschulen ein Konzept erarbeitet.

Zielvorgaben des BMBWF

Bitte ergänzen Sie die Maßnahmen (max. 4 pro Ziel) zur Erreichung des Ziels, die Ebene und das Jahr, in dem die Maßnahmen gesetzt werden sollen. Bitte fassen Sie Ihre Angaben möglichst konkret und kurz.

Nr.	Ziel	Zielgröße 2024	Maßnahmen zur Erreichung des Ziels	Ebene ¹	Jahr
1	Schaffung eines bundesweit einheitlichen Angebots	<ul style="list-style-type: none"> Alle vom BMBWF definierten Leistungen werden angeboten. 	Die ersten Leistungen der Schulentwicklungsberatung werden eingerichtet und beworben.	PH	2022
			Die Leistungen der Schulentwicklungsberatung auf Grundlage des Leistungskatalogs werden erweitert und beworben.	PH	2023
2	Sicherstellung eines qualifizierten Stammpersonals im Rahmen des Aufbaus der SEB als eigenen Kernbereichs der PH, um die bundesweit definierten Leistungen in ausreichender Menge anzubieten	<ul style="list-style-type: none"> Mit dem BMBWF gesetzte Ressourcenziele werden im Zeitplan erfüllt. Alle Schulentwicklungsberater/innen sind in einer Organisationseinheit verankert. 	[BIII/SDG4] Verankerung aller Schulentwicklungsberater/innen seit 2017 in einer Organisationseinheit (bereits erfolgt)	PH	
			[BIII/SDG4] Ausbau eines Stammteams in Abstimmung mit dem BMBWF entlang der zu definierenden Ressourcenziele	PH	2024
			[BIII/SDG4] Erstellung eines Qualifizierungsplans zur Weiterqualifizierung von Schulentwicklungsberatern und Schulentwicklungsberaterinnen nach aktuellen bildungspolitischen Themen bzw. unter Bedachtnahme des Bedarfs	PH	2024
3	Einheitliche Qualifizierung des Hochschulpersonals in der Schulentwicklungsberatung	<ul style="list-style-type: none"> Das Hochschulpersonal in der SEB hat die Qualifizierung absolviert. 	[GI-V/SDG4] [GI-V/SDG5] (GI-V/SDG8 [GI-V/SDG10] [GI-V/SDG16] [GI-V/SDG17] Nominierung von Schulentwicklungsberaterinnen und Schulentwicklungsberatern für die zentrale Professionalisierungsmaßnahme	PH	2022
			Teilnahme der ersten Schulentwicklungsberater/innen an der zentralen Professionalisierungsmaßnahme	PH	2022

¹ Ebene: PH = Individuelle PH; PHV = PH-Verbund; EV = Entwicklungsverbund; VR = Verbundregion

Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld aus der Perspektive der Pädagogischen Hochschule

Bitte fügen Sie hier allenfalls in max. 150 Wörtern wesentliche Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld aus der Perspektive der Pädagogischen Hochschule ein.

Die PH NÖ wird als Anbieterin von bedürfnisorientierten Beratungsprozessen wahrgenommen. Im Zusammenspiel von fachlicher Tiefe und nachhaltiger Verankerung werden Berater/innen an den Schulen wirksam.

Ziele der Pädagogischen Hochschule

Bitte fügen Sie hier allenfalls weitere strategische Ziele an. Bitte geben Sie nicht mehr als 3 Ziele an.

Nr.	Ziel	Zielgröße 2024	Maßnahmen zur Erreichung des Ziels	Ebene ¹	Jahr
1	Sicherstellung eines Pools von qualifiziertem Hochschulpersonal zur Erfüllung von Komplementär-beratungen durch interdisziplinäre Teams	<ul style="list-style-type: none"> Im Sinne eines One-Stop-Shops können Komplementärberatungen zu aktuellen bildungspolitischen Themen (Digitalisierung, Unterrichtsentwicklung) von Schulen angefordert werden; das Zusammenwirken von Fach- und Prozessberatung in abgestimmten Teams erhöht die Wirkung von systemischen Interventionen. 	[BIII/SDG4] Professionalisierungsmaßnahmen im Bereich Komplementärberatung und Arbeiten in interdisziplinären Teams, Schaffung eines Pools an Komplementärberatern und Komplementärberaterinnen	PH	2022
			Evaluierung von Komplementärberatungs-Settings und Aufgreifen von Weiterentwicklungspotenzial	PH	2023
			Disseminierung von Forschungsergebnissen	PH	2024
2	Erste österreichweite Open-Access-Zeitschrift #schuleverantworten für Schulleiter/innen zur Führungskultur	<ul style="list-style-type: none"> Die kostenfrei angebotene OA-Zeitschrift ist österreichweit als Entwicklungsinstrument anerkannt und von vielen Schulleitungen abonniert. Die Abklärung der Ziele erfolgt im Sommer 2021 (mit BMBWF). 	[BI/SDG16] [BII/SDG8] Disseminierung der OA-Zeitschrift nach internationalen Maßstäben	PH + BD	2022
			Vier jährliche Nummern plus allfällige Sondernummern zu Mainstreamthemen	PH + BD	2022ff
			Themen-fokussierte Schulleitungssymposien	PH	2023ff
3	Anthropozän lernen und lehren an NÖ Schulen	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Bildung ist an NÖ (Pflicht)Schulen als zentrale Maßnahme etabliert und wird mit einer Vielzahl von Content-Angeboten im Unterricht verwirklicht. Diese Form von Schulentwicklungsberatung dient als Katalysator für Fort- und Weiterbildung, indem es als gesellschaftliche Herausforderung für die gesamte Schulgemeinschaft richtungsweisend wahrgenommen wird. 	[BI/SDG6] [BI/SDG7] [BI/SDG12]		
			Entwicklung von 200 konkreten Lernszenarien als Unterrichtsimpulse	PH	2023
			Disseminierung von Futures Literacy an Schulen durch gezielte Bildungsangebote	PH	2024
		Bewusstmachung von Transformativem Lernen als konkrete Bildungsherausforderung: <ul style="list-style-type: none"> neue standortrelevante Formate Transformativen Lernens als Resultat der Schulentwicklung 	PH	2024	

¹ Ebene: PH = Individuelle PH; PHV = PH-Verbund; EV = Entwicklungsverbund; VR = Verbundregion

3.6 Kernaufgabe Praxisschulen

Auszug aus der Mission des PH-Entwicklungsplans

Die Pädagogischen Hochschulen übernehmen Verantwortung für eine wissenschaftsgeleitete Pädagoginnen- und Pädagogenbildung mit starkem Praxisbezug nach österreichweit vergleichbaren Standards.

Auszug aus dem Umsetzungsziel 4.6 des PH-Entwicklungsplans

(Strategisches Ziel Nr. 4: Weiterentwicklung der Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung)

Eingegliederte Praxisschulen sind Orte innovativer Schul- und Unterrichtsgestaltung für Schüler/innen, Studierende und Pädagoginnen und Pädagogen. Studierende absolvieren in einer für Schul- und Unterrichtsentwicklung offenen Umgebung Pädagogisch-Praktische Studien und reflektieren die Erfahrungen auf hohem Niveau. Die Schulen sind Teil des Wissenschaftsbetriebs der Pädagogischen Hochschule. Die Praxisschulen sind Orte der engen Verknüpfung von Theorie und Praxis. Bei Schülerinnen und Schülern wird das Interesse am Thema Forschung vermehrt geweckt.

Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld in Österreich

Wesentlicher Vorteil von Pädagogischen Hochschulen eingegliederten Praxisschulen ist die Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis: einerseits als Plattform für empirische Forschung und als Ideenbringer für Forschungsprojekte sowie andererseits in der Entwicklung, Erprobung und Evaluierung der Wirksamkeit von innovativen Unterrichtsmodellen.

Die Pädagogischen Hochschulen sollen diesen Vorteil in den kommenden Jahren verstärkt nutzen und die eingegliederten Praxisschulen in Richtung innovativer Schul- und Unterrichtsgestaltung entwickeln.

Wesentliche Reformen des BMBWF wie Digitalisierung, Pädagogikpaket und Qualitätsmanagement Schule erreichen in den kommenden Jahren alle Schulen und somit auch die eingegliederten Praxisschulen. Die evidenzbasierte Weiterentwicklung des Unterrichts und der eingegliederten Praxisschulen auf Basis der Bildungsergebnisse kommt daher weiterhin eine zentrale Bedeutung zu, um die eingegliederten Praxisschulen als Vorzeigeschulen im Schulsystem zu positionieren.

Zielvorgaben des BMBWF

Bitte ergänzen Sie die Maßnahmen (max. 4 pro Ziel) zur Erreichung des Ziels, die Ebene und das Jahr, in dem die Maßnahmen gesetzt werden sollen. Bitte fassen Sie Ihre Angaben möglichst konkret und kurz.

Nr.	Ziel	Zielgröße 2024	Maßnahmen zur Erreichung des Ziels	Ebene ¹	Jahr
1	Umsetzung eines zu erarbeitenden Strukturkonzepts für die Entwicklung hin zu Modell- und Forschungsschulen	Umsetzung nach Plan	<i>Derzeit keine anzuführen. Werden gemeinsam mit BMBWF erarbeitet.</i>		
2	Verbesserung der Bildungsergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Schule erzielt bei der iKM^{PLUS} Testung im fairen Vergleich überdurchschnittliche Ergebnisse. Integrative und individuelle Sprachförderprogramme sind eingerichtet. 	[GI/SDG4] [GI/SDG10] Fortführung und bei Bedarf Adaptierung der seit 2020/21 auf Ergebnissen der iKM ^{PLUS} Testung basierenden diagnosegeleiteten Förderprogramme in der PVS und PMS	PH	2022
			[GI/SDG4.6] [GI/SDG10] Etablierung der Lernbüros und der individuell angebotenen wöchentlichen Förderprogramme in der PMS	PH	2022
			[GI/SDG4.1] [GI/SDG10] Fortführung der diagnosegeleiteten individuellen Sprachförderprogramme durch speziell ausgebildete Pädagoginnen in der PVS	PH	2022
			[GI/SDG4.1] [GI/SDG10] Weiterführung der Entwicklung individueller Förder- und Stundenpläne basierend auf Vorerhebungen mittels Diagnosebögen in der PMS	PH	2022
3	Verstärkte Förderung von Begabungen und Talenten sowie von Schülerinnen/Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf	<ul style="list-style-type: none"> Programme zur Begabten- und Exzellenzförderung sind am Schulstandort etabliert und mit dem regionalen Konzept der jeweiligen Bildungsdirektion abgestimmt. Inklusionsklassen sind nach Bedarf der eingegliederten Praxisschule ausgebaut, sodass jeder Schulstandort mindestens eine Inklusionsklasse pro Schultyp umgesetzt hat. 	[FII/SDG4] [FII/SDG10] [EV/SDG4] Weiterführung der individuellen Lernprogramme zur Potentialentwicklung der Schüler/innen in der PVS und PMS; Weiterführung der Personalentwicklungsmaßnahmen (Abschlüsse von ECHA-Lehrgängen); Weiterführung der Kursangebote, der Ateliertage und der Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen	PH	2022
			[FII/SDG4] [FII/SDG10] Einzelintegration von Kindern mit SPF in Abstimmung mit der Bildungsdirektion in der PVS	VR	2022
			[FII/SDG4] [FII/SDG10] Pro Jahrgang Führung einer Klasse der eingegliederten PMS	VR	2022

			als Integrationsklasse (in Absprache mit der Bildungsdirektion)		
--	--	--	---	--	--

¹ Ebene: PH = Individuelle PH; PHV = PH-Verbund; EV = Entwicklungsverbund; VR = Verbundregion

Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld aus der Perspektive der Pädagogischen Hochschule

Bitte fügen Sie hier allenfalls in max. 150 Wörtern wesentliche Entwicklungen und Herausforderungen im Aufgabenfeld aus der Perspektive der Pädagogischen Hochschule ein.

Durch einen an Conceptual Change orientierten Unterricht, der ausbaufähige Vorstellungen der Schüler/innen in naturwissenschaftlich-technischen Fachbereichen aufgreift, kann durch spezifische Lehr- und Lernsituationen ein Konzeptwandel bei den Lernenden herbeigeführt werden.

Ziele der Pädagogischen Hochschule


Bitte fügen Sie hier allenfalls weitere strategische Ziele an. Bitte geben Sie nicht mehr als 3 Ziele an.

Nr.	Ziel	Zielgröße 2024	Maßnahmen zur Erreichung des Ziels	Ebene ¹	Jahr
1	PVS/PMS: Digitalität – sinnvolle Verschmelzung von digitalen und analogen Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Digitalisierung an den Praxisschulen (Schwerpunkt PVS) wird auf hohem Niveau aufgebaut: <ul style="list-style-type: none"> ○ mindestens 4 Forschungsprojekte zu Einsatzmöglichkeiten von Medienpädagogik in der Primarstufe ○ Steigerung des Einsatzes von Tablets im Unterricht an der PVS ○ Prototypische Umsetzung der Geräteausstattung der Schüler/innen der SEK I im Zuge des 8-Punkte-Plans zur Digitalisierung im Sinne von Schul- und Unterrichtsentwicklung an der PMS 	[CI/SDG4.1] [CI/SDG4.c] [CII/SDG4.c] Forschungsgeleitete Erprobung von einzelnen interessanten Hardware- bzw. Softwarekomponenten: <ul style="list-style-type: none"> • Wissensaufbau: Wie kann man eine Balance finden kann und in welcher Weise muss man digitale und analoge Lehr- und Lernformen miteinander verschränken, um die Lernergebnisse der Schüler/innen zu optimieren? 	PH	2022
			[CII/SDG4.c] Erprobung verschiedener digitaler Softwarepakete und von bestimmten Hardwarekomponenten (und Beforschung des Einsatzes) im Unterricht der Primarstufe: <ul style="list-style-type: none"> • interaktive Tafeln • mobile Endgeräte (Tablets) Robotik/Coding/Algorithmik in der Primarstufe • Kommunikation Lehrer-Schüler-Eltern • Unterstützung des Sprach- und Schrifterwerbs • Individualisierung – Differenzierung 	PH	2022
			[CII/SDG4.1] Erprobung digital unterstützter Lehr- und Lernformen (und Beforschung des Einsatzes): <ul style="list-style-type: none"> • E-Learning in der Primarstufe • Folgen und Lehren aus den Zeiten des Homeschooling 	PH	2023

			<ul style="list-style-type: none"> • interaktive und multimediale Lernressourcen • digital unterstützte Lernbeobachtung • Möglichkeiten von Learning-Analytics auf die Entwicklung von Schüler/innen in der Primarstufe • Schulpraxis in hybriden Formen 		
			<p>[CII/SDG4] Begleitung der Einführung der digitalen Endgeräte in der SEK I in der PMS durch das Department 4 für Medienpädagogik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung und Dissemination (Fort- und Weiterbildung) von prototypischen Einsatzszenarien im Unterricht • Aufnahme der Ergebnisse in den fachdidaktischen Diskurs im Rahmen der Sekundarstufenausbildung im Verbund 	PH, EV	2024
2	Sachunterricht MINT Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Interesses durch Methoden, die einen Conceptual Change bewirken	<ul style="list-style-type: none"> • Das Selbstkonzept der Schüler/innen bezüglich des naturwissenschaftlich-technischen Lernens und entsprechende Interessen werden gefördert, wobei die Geschlechterspezifika beachtet wird. 	<p>[All/SDG4.1] (AV/SDG4.1) Multiprofessionelle Teams (PH-Lehrende, Lehrer/innen und Studierende) entwickeln gemeinsam Konzepte zu MINT-Themen.</p>	PH	2023
			<p>[GI/SDG4] [GII/SDG4] [GIII/SDG4] [FIII/SDG5] Evaluation dieser Konzepte in den Praxisschulen und im Sinn eines Qualitätszirkels; Adaptierung und Beforschung; Disseminierung im Rahmen der FWB und SEB; Begleitung des Prozesses durch Masterarbeiten</p>	PH	2024

¹ Ebene: PH = Individuelle PH; PHV = PH-Verbund; EV = Entwicklungsverbund; VR = Verbundregion

Hinweis: Der vorliegende Ziel- und Leistungsplan kann innerhalb der Laufzeit im Einvernehmen geändert oder ergänzt werden. Sämtliche zusätzlich geforderten Budget- und Personalressourcen im Ziel- und Leistungsplan werden als Bedarfsmeldung verstanden. Die diesbezüglichen Verhandlungen werden in den jeweiligen Jahresgesprächen erfolgen.

3.3.2022 

Datum, Unterschrift

Rektor Univ.-Prof. MMag. DDr. Erwin Rauscher
Pädagogische Hochschule Niederösterreich

Genehmigung durch das zuständige Regierungsmitglied:

mit GZ 2021-0.861.389

3.3.2022 

Datum, Unterschrift

Bundesminister ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

